

## In Marburg stimmt die Chemie

Beste Bewertungen für Naturwissenschaften im neuesten Hochschulranking von CHE und „stern“

„Forschung gut, Betreuung gut, Semesterzahl gut: Professoren empfehlen die Universität Marburg. Wer dort Chemie studiert, trifft auch auf zufriedene Kommilitonen.“

Mit diesen Worten rückte das jüngste Hochschulranking von CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) und „stern“ den Fachbereich Chemie der Philipps-Universität auf Platz 1 aller untersuchten Hochschulen. Die Philipps-Universität konnte sich dabei als einzige Hochschule die Spitzenposition in allen fünf Bewertungskategorien sichern. Traumnoten erreichte die Marburger Chemie sowohl im Gesamturteil der Studierenden und bei den Empfehlungen der Professoren als auch bezüglich Studiendauer, Laborausstattung und der Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen als Gradmesser der Forschungsaktivität.

Von den Professoren wurde beispielsweise erfragt, welche drei Hochschulen nach ihrer Einschätzung im eigenen Fach insgesamt gesehen führend in der Forschung sind und welche Hochschule sie ihren eigenen Kindern empfehlen würden, wenn für die Wahl des Studienortes allein die Qualität der Ausbildung ausschlaggebend wäre.

Schon im ersten Durchgang dieses bislang umfassendsten Rankings war der Marburger Fachbereich Chemie vor zwei Jahren der heiße Tipp für Studienanfänger: Sowohl für den „Forschertyp“ als auch für den „Zielstrebigsten“ wurden die Bedingungen als ideal eingestuft. Dieser hohe Standard konnte nicht nur gehalten, sondern sogar weiter verbessert werden. In punkto Studiendauer legte die Uni Marburg jetzt noch einmal zu und lief damit der TU München den Rang ab, die 2001 als bester Standort für Chemie beurteilt worden war.

Foto: Grafmann



Wer an der Philipps-Universität Marburg Chemie studiert, trifft in der Regel auf zufriedene Kommilitonen

### Spitze auch Biologie, Pharmazie, Psychologie und Zahnmedizin

Neben der Chemie schneiden aus Marburg weitere naturwissenschaftliche Disziplinen besonders gut ab: Biologie, Pharmazie, Psychologie und Zahnmedizin.

Die Marburger Biologie zählt in drei Bewertungskategorien zur Spitzengruppe: Zufriedene Studierende, eine gute Laborausstattung und ausreichend Forschungsgelder machen ein Studium dieses Faches an der Philipps-Universität attraktiv.

Die Marburger Pharmazie landete zweimal auf vorderen Plätzen. Sie zeichnet sich vor allem durch ein hohes Forschungsbudget („wo die Wis-

senschaft Spitze ist“) aus und gilt zugleich als Professorentipp.

Außerdem wird Marburg als Spitzenuniversität für Psychologen empfohlen. Überzeugt hat hier unter anderem die Laborausstattung. Gut bewertet wird ein Psychologiestudium an der Philipps-Universität sowohl aus studentischer als auch aus Professorensicht.

Für angehende Zahnärzte, die an einem kurzen Studium mit guter Betreuung interessiert sind, ist die Philipps-Universität ebenfalls eine der ersten Adressen. Von den Studierenden bekam die Marburger Zahnmedizin beste Beurteilungen.

„Das Gefälle zwischen guten und schlechten Hochschulen ist riesig.

Es lohnt sich, die Uni sorgfältig auszusuchen“, heben die Autoren der Studie hervor. Insgesamt haben sie je Fach denn auch mehr als 30 Indikatoren zum Lehrangebot, zur Studienorganisation, zur Forschung und zu den Studienbedingungen bewertet. Ziel ihres Rankings ist es, Abiturienten und Uni-Wechslern bei der Suche nach der richtigen Hochschule zu helfen, aber auch Professoren und Dozenten einen Überblick über den aktuellen Stand ihres Fachbereichs im bundesweiten Wettbewerb zu geben.

Die vollständigen Ergebnisse sind im Internet abrufbar unter: [www.dashochschulranking.de](http://www.dashochschulranking.de).

kw